Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Hindan lassen, sunder hinzuzuuan, was gott ge=
sagt und befolhen hat, zum Viertten offentlich
sündt und laster solle man kainab wegb lei=
den, die grösser sünden zu verschonen. Der
Cardinal Felius fragt die Böhem, obs auch
der meinung wäre, wie man von Juno sagt
Es die Patl Münch vom Teufl aufgericht
wären worden, Antworteten sie Ja, das
weder alt noch neues Testament, haben aina
ainichen Father, aufgesetzt, darzu haben die
prophetten noch Christus oder seine Jünger
nit gepotlet. Der Cardinal sprach, must
nit allein dem Neuwen oder altem Testa=
ment glauben, sonder auch was durch die
Kirchen oder heilligen lehrer geordnet und
gesetzt wäre, Es und dem Neuwen Testament
war nit minder glaubwirdig, das under ge=
schriften des Alten Testaments, von abgemal=
ten Antiqui was bei zwaien Monaten
dispendiert, aber nichts ausgericht, Nach ab=
scheiden der Bischofen sprach Jedentaill Er
hat geirrungen, Aber es war doch sull mit
Juno gehandlet, Es was legaten vom Concil
gen Prag geschickt, under welchen der fur
nemst war Philiberty, der Bischoff von
Lostnitz, der kamen in Es Lannt, und under=
standen, sich, widerumbeng hinein zubring
die römisch kirchordnung, Nemblich Priester
und Tempel, widerums zu weichen, die
heilligen gesang widerums, zu erleiden